

ABSCHNITT 01: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens



- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:**
REINIGERKONZENTRAT SAUER Q
- **Artikelnummer:**
001684
- **UFI:**
2KH1-K056-C00M-9VVV

- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Siehe Folgendes oder Anhänge.
- **Verwendungssektor**
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten
SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**
Saures Reinigungsmittel

- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
WIGOL W. Stache GmbH
Chemische Fabrik
Textorstraße 2
67547 Worms
Tel.: 06241/4141-0
Fax : 06241/4141-41
- **Auskunftgebender Bereich:**
Labor
TEL:+49(0)6241 4141 0; FAX:+49(0)6241 4141 41; e-Mail: compliance@wigol.de

- **1.4 Notrufnummer**
TEL: +49 (0) 6131 19240
Gift Informationszentrum Mainz, Deutschland
<http://www.giftinfo.uni-mainz.de/>

ABSCHNITT 02: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
 - **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Met. Corr.1 - H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Skin Corr. 1B - H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Eye Dam. 1 - H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Aquatic Acute 1 - H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 2 - H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 - **2.2 Kennzeichnungselemente**
 - **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
 - **Gefahrenpiktogramme**
- 

- GHS05 GHS09
- **Signalwort**
Gefahr
 - **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Methansulfonsäure / Quaternäre Ammoniumverbindungen,benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid / Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide
 - **Gefahrenhinweise**
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 1)

- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**
 - P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 - P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 - P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz/ Gehörschutz tragen.
 - P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 - P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
 - P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 - P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 - P406 In korrosionsbeständigem Behälter/ Behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.
 - P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.
 - **2.3 Sonstige Gefahren**
 - **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
Gemäß Anhang XIII, XIV der Verordnung (EG) 1907/2006 REACH: Das Produkt enthält keinen Stoff, der die PBT-Kriterien (persistent/bioakkumulativ/toxisch) oder die vPvB-Kriterien (sehr persistent/sehr bioakkumulativ) erfüllt.
 - **PBT:**
Nicht anwendbar.
 - **vPvB:**
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 03: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung:**
Wässrige Lösung aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit nicht kennzeichnungspflichtigen Beimengungen.

• **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS-Nummer		%
75-75-2	Methansulfonsäure EG-Nummer: 200-898-6 Reg. nr.: 01-2119491166-34-XXXX ☞ Met. Corr.1 - H290, Skin Corr. 1B - H314, Eye Dam. 1 - H318; ☞ Acute Tox. 4 - H302, Acute Tox. 4 - H312, STOT SE 3 - H335	>15,0-<=30,0
68424-85-1	Quaternäre Ammoniumverbindungen,benzyl-C12- C16- alkyldimethylchlorid EG-Nummer: 270-325-2 ☞ Skin Corr. 1B - H314, Eye Dam. 1 - H318; ☞ Acute Tox. 4 - H302; ☞ Aquatic Acute 1 - H400 (M=10), Aquatic Chronic 1 - H410	>1,0-<=5,0
308062-28-4	Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl-, N-Oxide Reg. nr.: 01-2119490061-47-XXXX ☞ Eye Dam. 1 - H318; ☞ Acute Tox. 4 - H302, Skin Irrit. 2 - H315; ☞ Aquatic Acute 1 - H400, Aquatic Chronic 2 - H411	>1,0-<=5,0
	• Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien / Kennzeichnung der Inhaltsstoffe	
	kationische Tenside	5 - 15%
	nichtionische Tenside	< 5%

(Fortsetzung auf Seite 3)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q
--

(Fortsetzung von Seite 2)

- **zusätzl. Hinweise:**
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 04: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Selbstschutz des Ersthelfers.
- **nach Einatmen:**
Frischlufztzufuhr; unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
- **nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
- **nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt 15 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
Unverletztes Auge schützen.
- **nach Verschlucken:**
Mund ausspülen.
Wasser nachtrinken.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Eindringen von Mageninhalt in die Luftröhre zu verhindern.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Mögliche Gefahren**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Behandlungshinweise:**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Typische Säureverätzungen. Symptomatik der akuten Vergiftung: Augen: stechender Schmerz, Säure Hornhautrötung evtl. irreversibel Haut: Reizungen, Verätzungen, evtl. Schock. Atemtrakt: Hustenreiz, Brennen der Schleimhäute im Extremfall Lungenschädigung.
Weitere Hinweise für Stoffe aus der Gefahrstoffliste siehe u.a.: GESTIS-Stoffdatenbank - www.dguv.de/ifa/gestis/gestis-stoffdatenbank/

ABSCHNITT 05: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser im Vollstrahl.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Stickoxide (NO_x)
Kohlenmonoxid (CO)
Chlorwasserstoff (HCl)
Kohlenoxide (CO_x)
Schwefeloxide (SO_x)
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Atemschutzgeräte bereithalten.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Zusätzliche Hinweise:**
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 06: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 07: Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Aerosolbildung vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Nicht mit anderen Produkten, insbesondere Alkalien, mischen.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**
Atemschutzgeräte bereithalten.
- **Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen**
Möglichst im Originalgebinde lagern
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**
Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von wassergefährdenden Stoffen sind zu beachten
- **Zusammenlagerungshinweise:**
Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Vor Frost schützen.
- **Lagerklasse:**
8 B
Lagerklassen entsprechend TRGS 510
- **7.3 Spezifische Endanwendungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 08: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**
Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **8.1 Zu überwachende Parameter**
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
75-75-2 Methansulfonsäure
AGW

(Fortsetzung auf Seite 5)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 4)

Langzeitwerte **0,7** **mg/m3**
1(l);AGS, Y, 11

• **DNEL-Werte**

75-75-2 Methansulfonsäure
DNEL: 2,89 mg/m3 (Arbeiter, Langzeit/lok, Inhalat.) DNEL: 1,44 mg/m3 (Öffentl., Langzeit/sys, Inhalat.) DNEL: 1,44 mg/m3 (Öffentl., Kurzzeit/sys, Inhalat.) DNEL: 19,44 mg/kg KG/Tag (Arbeiter, Langzeit/sys, dermal) DNEL: 8,33 mg/kg KG/Tag (Öffentl., Langzeit/sys, dermal) DNEL: 15,5 mg/m3 (Arbeiter, Langzeit/sys, Inhalat.) DNEL: 3,8 mg/m3 (Öffentl., Langzeit/sys, Inhalat.) DNEL: 11 mg/kg KG/Tag (Arbeiter, Langzeit/sys, dermal) DNEL: 5,5 mg/kg KG/Tag (Öffentl., Langzeit/sys, dermal) DNEL: 0,44 mg/kg KG/Tag (Öffentl., Langzeit/sys, oral)

308062-28-4 Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide

• **PNEC-Werte**

75-75-2 Methansulfonsäure
PNEC: 100 mg/l PNEC: 0,012 mg/l (Süßwasser) PNEC: 0,0012 mg/l (Meerwasser) PNEC: 0,12 mg/l (sporadische Freisetzung) PNEC: 0,0251 mg/kg (Sediment (Süßwasser)) PNEC: 0,00183 mg/kg (Boden) PNEC: 0,0335 mg/l (Süßwasser) PNEC: 0,00335 mg/l (Meerwasser) PNEC: 24 mg/l (Kläranlage) PNEC: 5,24 mg/kg (Sediment (Süßwasser)) PNEC: 0,524 mg/kg (Sediment (Meerwasser)) PNEC: 1,02 mg/kg (Boden)

308062-28-4 Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide

• **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

• **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**• **Persönliche Schutzausrüstung:**• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und nach der Reinigung Hautschutz verwenden.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15

• **Atemschutz: Atemschutz bei Aerosol- oder Nebelbildung (FFP2). Kombinationsfilter ABEK Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15**• **Handschutz: Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen. Schutzhandschuhe - säurebeständig - EN 374 (Butylkautschuk, Viton) Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15**• **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

• **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• **Augenschutz: Bei Spritzgefahr Augenschutz tragen. Dichtschließende Schutzbrille (EN 166). Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15**• **Körperschutz: Chemieübliche Arbeitsschutzkleidung und Sicherheitsschuhe. Sonstige Vorschriften und Beschränkungen siehe Kapitel 15.****ABSCHNITT 09: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Erscheinungsbild****Aussehen:**

Form:	Flüssig
Farbe:	Farblos, Klar
Geruch:	Geruchlos
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.
pH-Wert:	bei 20 °C 1,9+-0,3 (10,000 g/l Wasser)

ZUSTANDSÄNDERUNG Wert/Bereich Einheit Methode

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	> 100 °C

(Fortsetzung auf Seite 6)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 5)

Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar.
Zündtemperatur:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt.
Selbstentzündlichkeit:	Nicht bestimmt.
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Explosionsgrenzen:	
untere:	Nicht bestimmt.
obere:	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht bestimmt.
Dichte:	1,0500 - 1,0700 g/cm ³ 20°C
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit	
Wasser:	Nicht bestimmt.
Viskosität:	
dynamisch:	Nicht bestimmt.
kinematisch:	Nicht bestimmt.
Lösemittelgehalt:	
Organische Lösemittel:	0,00 %
9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**
Korrosiv gegenüber Metallen.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Reaktionen:**
Reaktionen mit unedlen Metallen unter Wasserstoffentwicklung.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**
 - 75-75-2 Methansulfonsäure**
Oral, LD50: 649 mg/kg (Ratte)
Dermal, LD50: > 1200 - 2000 mg/kg (Kaninchen)
 - 68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen,benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid**
Oral, LD50: 795 mg/kg (Ratte) (ATE mix in 50% aqu. sol.)
Dermal, LD50: > 5000 mg/kg (Ratte) (ATE mix in 50% aqu. sol.)
 - 308062-28-4 Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide**

(Fortsetzung auf Seite 7)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 6)

Oral, LD50: 1064 mg/kg (Ratte) (OECD 402)
 Dermal, LD50: > 2000 mg/kg (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Starke Ätzwirkung
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.
- **Keimzell-Mutagenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Karzinogenität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Aspirationsgefahr**
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**
- **Endokrinschädliche Eigenschaften**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**
- 75-75-2 Methansulfonsäure**
 LC50 (96h) (statisch): > 10 - 100 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Fisch) (OECD 203)
 LC50 (96h) (statisch): > 10000 mg/l (Cyprinodon variegatus (Fisch) (OECD 203)
 EC50 (48h) (statisch): > 10 - 100 mg/l (Daphnia magna) (OECD 202, 1)
 EC50 (72h): > 10 - 100 mg/l (Selenastrum capricornutum/Alge) (OECD 201)
- 68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen,benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid**
 LC50 (96h) (statisch): 0,85 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Fisch) (OECD 203)
 EC50 (48h): 0,016 mg/l (Daphnia)
 NOEC (21d): 0,025 mg/l (Daphnia) (OECD 211)
 EC50 (72h): 0,02 mg/l (Selenastrum capricornutum/Alge) (OECD 201)
 EC10: 0,0025 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (72 h, OECD 201)
- 308062-28-4 Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide**
 LC50 (96h): 2,67 mg/l (Pimephales promelas (Fisch)
 EC50 (48h): 3,1 mg/l (Daphnia magna)
 NOEC (21d): 0,7 mg/l (Daphnia magna) (OECD 211)
 EC50 (72h): 0,143 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata) (OECD 201)
 NOEC (28d): >= 0,067 mg/l (Algen)
- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
- 75-75-2 Methansulfonsäure**
 ELIMINATION: 70 % (DOC, OECD 301 A)
- 68424-85-1 Quaternäre Ammoniumverbindungen,benzyl-C12-C16-alkyldimethylchlorid**
 ELIMINATION: 60 % (OECD 301 D)
- 308062-28-4 Amine, C12-14 (geradzahlig)-alkyldimethyl, N-Oxide**

(Fortsetzung auf Seite 8)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 7)

ELIMINATION: 80 % (@28 d, ISO 14593)

Tenside: Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

- **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.3 Bioakkumulationspotential**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **12.4 Mobilität im Boden**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

- **Weitere ökologische Hinweise:**

- **CSB-Wert:**

nicht bestimmt

- **BSB-Wert:**

nicht bestimmt

- **AOX-Hinweis:**

Produkt enthält rezepturgemäß kein organisch gebundenes Halogen.

- **Weitere Ökologische Hinweise:**

sehr giftig für Wasserorganismen

giftig für Wasserorganismen

Vor Einleitung des Abwassers ist in der Regel Neutralisation erforderlich.

Falls Produkt unbehandelt in Gewässer gelangt, schädliche Wirkung auf Fische und Wasserorganismen möglich.

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:**

Nicht anwendbar.

- **vPvB:**

Nicht anwendbar.

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummer ist vom Anwender entsprechend des Europäischen Abfallkataloges (EAK) branchen- und produktspezifisch (herkunftsbezogen) durchzuführen.

Die Abfallschlüssel stellen nur Hinweise auf das konzentrierte Produkte dar.

- **Europäisches Abfallverzeichnis**

06

ABFÄLLE AUS ANORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

06 01

Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA)

von Säuren

06 01 99

Abfälle a. n. g.

- **Ungereinigte Verpackungen:**

- **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Hersteller ansprechen.

- **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

Wasser.

D

(Fortsetzung auf Seite 9)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 8)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

• **14.1 UN-Nummer**

ADR UN3265

IMDG UN3265

IATA UN3265

• **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR 3265 ÄTZENDER SAUERER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (METHANSULFONSÄURE, QUATERNÄRE AMMONIUMVERBINDUNGEN, BENZYL-C12-C16- ALKYLDIMETHYLCHLORID)

IMDG CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (METHANESULPHONIC ACID, QUATERNARY AMMONIUM COMPOUNDS, BENZYL-C12-C16-ALKYL DIMETHYLCHLORIDE)

IATA CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (METHANESULPHONIC ACID, QUATERNARY AMMONIUM COMPOUNDS, BENZYL-C12-C16-ALKYL DIMETHYLCHLORIDE)

• **14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR

Klasse 8 (C3) Ätzende Stoffe

Gefahrzettel



IMDG

Class 8 Ätzende Stoffe

Label



IATA

Class 8 Ätzende Stoffe

Label



• **14.4 Verpackungsgruppe**

ADR II

IMDG II

IATA II

• **14.5 Umweltgefahren:**

Marine pollutant: Ja

• **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Achtung: Ätzende Stoffe

Kemler-Zahl: 80

EMS-Nummer: F-A,S-B

Segregation groups Acids

• **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

• **Transport/weitere Angaben:**

-

(Fortsetzung auf Seite 10)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q

(Fortsetzung von Seite 9)

Freigestellte Mengen (EQ): E2**Begrenzte Menge (LQ)** 1L**Beförderungskategorie** 2**Tunnelbeschränkungscode** E**IMDG****Limited quantities (LQ)** 1L**Excepted quantities (EQ)** E2• **UN "Model Regulation":**

UN 3265 ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(METHANSULFONSÄURE, QUATERNÄRE AMMONIUMVERBINDUNGEN, BENZYL-C12-C16-
ALKYLDIMETHYLCHLORID), 8, II, UMWELTGEFÄHRDEND

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **VERORDNUNG (EU) 2019/1148**
- **Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE**
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII**
Beschränkungsbedingungen: 3
- **Nationale Vorschriften:**
Deutschland: Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) beachten, insbesondere:
TRGS 500 Schutzmaßnahmen: Mindeststandards
TRGS 531 Gefährdung der Haut durch Arbeiten im feuchten Milieu (Feuchtarbeit)
TRGS 201 Einstufung und Kennzeichnung von Abfällen zur Beseitigung beim Umgang
TRGS 907 Verzeichnis sensibilisierender Stoffe (Bekanntmachung des BMA nach § 52 Abs. 3 Gefahrstoffverordnung)
G 26 Atemschutzgeräte
Deutschland: Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) beachten, insbesondere:
BGR 190 : Benutzung von Atemschutzgeräten
BGR 197 : Benutzung von Hautschutz
- **Klassifizierung nach Betriebsicherheitsverordnung (BetrSichV):**
Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische
- **Technische Anleitung Luft:**
keine Angaben
- **Wassergefährdungsklasse:**
WGK 2: deutlich wassergefährdend.Selbsteinstufung
(Ableitung entsprechend Anhang 1, 5.2 AwSV)
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
- **UVV:**
"Arbeitsmedizinische Vorsorge" (DGUV-V6)
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**
Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

(Fortsetzung auf Seite 11)

HANDELSNAME : REINIGERKONZENTRAT SAUER Q*(Fortsetzung von Seite 10)*

H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Schulungshinweise**

Jährliche Unterweisung und Schulung der betroffenen Mitarbeiter beachten.
Inhalt und Zeitpunkt der Unterweisung sind schriftlich festzuhalten und von den Unterwiesenen durch Unterschrift zu bestätigen. Aufbewahrungszeit der Nachweise beachten.

- **Empfohlene Einschränkung der Anwendung**

Kein Publikumsprodukt - Nur für gewerbliche Anwendungen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:**

Labor

- **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organisation

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

*